

Presstext

«Der Herisauer Schwänberg»

Der Schwänberg ist die älteste urkundlich erwähnte Siedlung im Appenzellerland. Was es mit dem historischen Flecken auf sich hat, wer ihn prägte und wie er sich über 1200 Jahre gesellschaftlich und wirtschaftlich verändert hat? Das vom Autorenduo Thomas Fuchs und Peter Witschi überarbeitete und aktualisierte Buch «Der Herisauer Schwänberg» liefert die Antworten.

Erstmals bezeugt wurde der Schwänberg in einer Urkunde des Klosters St. Gallen aus dem Jahr 820 oder 821 in der Form «suuueinperac». Im Anschluss an die Appenzeller Freiheitskriege entwickelte sich der Weiler zum prestigeträchtigen Wohnbezirk. Nach 1700 verlor die Siedlung an Bedeutung: Textile Heimindustrie und bäuerliche Selbstversorgung bildeten nun die ökonomische Grundlage der Bevölkerung. Als um 1920 die Zeit der klassischen Heimindustrie endgültig vorbei war, erhielt der Schwänberg ein bäuerliches Gesicht. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts eröffnete der Zuzug jüngerer Leute und damit einhergehend die Renovierung von alten Gebäuden ein weiteres Kapitel der Schwänberger Geschichte. Das Buch, 1995 erstmals erschienen und nun überarbeitet und ergänzt, spannt den Bogen von der alemannischen Besiedlung bis ins frühe 21. Jahrhundert.

Autoren

Thomas Fuchs, 1959, Herisau. In Schaffhausen geboren und aufgewachsen. Studium an der Universität Zürich (Allgemeine Geschichte, Geografie, Neue Deutsche Literatur). Seit 1989 in Appenzell Ausserrhoden als freierwerbender Historiker tätig. Mitarbeiter beim Historischen Lexikon der Schweiz.

Peter Witschi, 1953, Speicher, geboren in Altstätten. Studium der Allgemeinen Geschichte an der Universität Zürich. 1978 bis 1983 Lehrbeauftragter an Zürcher Kantonsschulen und Bearbeitung einer aargauischen Gemeindegeschichte. Nach einer Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Staatsarchiv Luzern war er von 1986 bis 2017 Kantonsarchivar von Appenzell Ausserrhoden.



Thomas Fuchs, Peter Witschi
Der Herisauer Schwänberg
Menschen | Geschichten | Häuser
Appenzeller Verlag, 160 Seiten, Fr. 26.-
ISBN 978-3-85882-856-9

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern ein Rezensionsexemplar zu.